

Baden-Württemberg

Nachwuchs für den öffentlichen Dienst

[11.08.2001] Öffentliche Verwaltungen in Baden-Württemberg beteiligen sich erstmals an Veranstaltungen zur Berufsorientierung an Gymnasien. Abiturienten sollen die Arbeit auf einem Rathaus oder im Landratsamt kennenlernen.

Die Gemeinden, Landkreise und Regierungspräsidien in Baden-Württemberg gehen bei der Nachwuchswerbung für den öffentlichen Dienst neue Wege. Sie beteiligen sich im Herbst erstmals an den ein- bis zweiwöchigen Projekten zur "Berufs- und Studien-Orientierung an Gymnasien". Bei diesen Veranstaltungen sollen angehende Abiturientinnen und Abiturienten die Tätigkeiten auf einem Rathaus, im Landratsamt oder Regierungspräsidium in der Praxis kennen lernen. Die Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl und Ludwigsburg werden im Rahmen der Projektwochen an den Gymnasien ihre Studienangebote vorstellen.

Baden-Württembergs Innenstaatssekretär Heribert Rech verwies auf die guten Berufschancen in der öffentlichen Verwaltung. Der modernen und effizienten Verwaltung mit dezentraler Budgetierung, Kosten-Leistungs-Rechnung und Controlling gehöre die Zukunft. "Ich kann jungen Leuten daher nur raten, auf diesen Zug aufzuspringen, sich zu Spezialisten für diese betriebswirtschaftlichen Instrumente ausbilden zu lassen und sich damit für interessante Berufe mit guten Perspektiven fit zu machen", sagte Rech bei der Vorstellung des Projektes in Stuttgart.

()

Stichwörter: Personalwesen, Baden-Württemberg, Öffentlicher Dienst, Personalwesen